

Berufsunfähigkeitsversicherer und deren Prozessquote vor Gericht

Der Branchendienst Map-Report setzt durchschnittliche Gerichtsprozesse zu Berufsunfähigkeitsentscheidungen ins Verhältnis zu durchschnittlichen Berufsunfähigkeitsfällen pro Jahr und ermittelt so seine Prozessquote. Je niedriger die Quote, um so kundenfreundlicher der Versicherer.

Hier nun die Prozessquote einiger Versicherungsgesellschaften (Quelle Map-Report / Der Spiegel Stand 2009). Dabei gilt **aber** zu bedenken, dass die Prozessquote nicht alles ist, sondern nur ein Kriterium. Ebenso sollten die Kunden großen Wert auf die Versicherungsbedingungen legen, denn diese definieren den Versicherungsschutz. Je klarer die Bedingungen, desto weniger Diskussionspielraum. Wir nennen hierzu ein Beispiel. Versifair bietet als Versicherungs- und Finanzmakler seinen Kunden absolute Produktvielfalt, aber einer unserer klaren Favoriten, im Bezug auf sehr gute Versicherungsbedingungen, ist die Gesellschaft Alte Leipziger. Wichtig ist auch, dass die Kunden im Bezug auf Berufsunfähigkeitsschutz nicht zuerst an den Beiträgen sparen. Qualität hat einfach auch seinen Preis. Und es gibt auch genug Prozesse, die vor Gericht landen, mit einer gerechtfertigten Ablehnung der Leistungen seitens der Versicherungsgesellschaften. Dies geschieht dann z. B. auf Grund lückenhaft ausgefüllter Anträge, unvollständiger Fragebögen, oder bewusst verschwiegener Gesundheitsprobleme bei Abschluss.

In jedem Fall sollte man sich bei der Entscheidung für die richtige Berufsunfähigkeitsversicherung von einem Versicherungsmakler seines Vertrauens beraten lassen. Versicherungsvermittler die nur für eine Versicherungsgesellschaft tätig sind, werden unserer Ansicht nach, auf der Seite ihres Arbeitgebers stehen. Wir haben es auch oft erlebt, dass einige unserer Wettbewerber (Makler oder Mehrfachagenten) den Kunden Angst machen und ausschließlich das für Sie passende Kriterium nennen, um eine bevorzugte Versicherungsgesellschaft im rechten Licht erscheinen zu lassen. Nach dem Motto, schau mal die schlechte Prozessquote des Wettbewerbers. Also liebe Kunden, seien sie schlau und befassen Sie sich zusätzlich auch selbst mit diesem wichtigen Thema.

Hamburg-Mannheime	0,5	LV 1871	4,9
R+V	0,6	Stuttgarter	5,0
Victoria	1,0	Alte Leipziger	5,5
Allianz	1,3	Generali	5,5
Swiss Life	1,4	Volkswohlbund	7,2
Concordia	1,5	Dialog	7,2
WWK	1,8	Münchener Verein	8,4
Iduna	2,3	Gothaer	8,5
Württembergische	2,4	Barmenia	12,0
Condor	3,3	Branche	2,5
Aachen Münchener	3,8		
HDI-Gerling Leben	3,9		